

Anfrage zum Plenum des Abgeordneten Dr. Markus B ü c h l e r (GRÜNE):

Ich frage die Staatsregierung:

Inwieweit gibt es seitens der Staatsregierung bzw. der Bayerischen Eisenbahngesellschaft Pläne, aufgrund fehlender Finanzmittel weniger SPNV-Leistungen zu bestellen bzw. SPNV-Leistungen abzubestellen, nachdem beispielsweise in Schleswig-Holstein bereits zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2024 Leistungen abbestellt wurden, welche Strecken sind von Abbestellungen in Bayern betroffen und welchen Umfang haben die Kürzungen in Bayern?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr:

Es gibt keine Entscheidungen, aktuelle Leistungen im bayerischen Schienenpersonennahverkehr (SPNV) abzubestellen, um Finanzmittel einzusparen. Allerdings wird es auch in Bayern immer schwieriger, den Status Quo im SPNV-Angebot aufrecht zu erhalten, nachdem der Bund die Regionalisierungsmittel nicht einmal entsprechend den Kostensteigerungen zum Beispiel bei Personal und Energie erhöht hat.